

HAFT UND RÜCKKEHR

Schutz staatenloser Menschen vor willkürlicher Inhaftierung

[Was ist das Problem?](#)

[Was kann ich als Flüchtlingshelfer:in an vorderster Front tun?](#)

[Was muss sich auf politischer Ebene ändern?](#)

[Weitere Hintergrundinformationen und zusätzliche Ressourcen zu diesem Thema](#)

WAS IST DAS PROBLEM?

Das Versäumnis, Staatenlosigkeit zu identifizieren und staatenlose Menschen zu schützen, kann zu rechtswidriger Inhaftierung führen und andere schwere Menschenrechtsverletzungen verursachen.

- **Haft im Kontext von Aufnahmezentren:** Staatenlose Flüchtlinge müssen aufgrund der Ungewissheit über ihre Staatsangehörigkeit unter Umständen längere Zeit in Aufnahmezentren bleiben, und in einigen Fällen werden sie festgehalten oder in ihrer Bewegungsfreiheit unrechtmäßig eingeschränkt, was gegen die Normen der Neufassung der [Richtlinie über Aufnahmebedingungen](#) und andere Gesetzgebung verstößt.
- **Haft zum Zweck der Abschiebung:** Staatenlose Menschen, deren Staatenlosigkeit nicht identifiziert wurde, laufen Gefahr, für lange und wiederholte Perioden zum Zweck der Abschiebung unrechtmäßig inhaftiert zu werden, auch wenn sie nicht in ein Herkunftsland oder an einen früheren Aufenthaltsort zurückkehren können, weil sie keine Staatsangehörigen sind.
- **Rückführung:** Staatenlosen Flüchtlingen aus Ländern wie Irak, Syrien oder Äthiopien, deren Staatenlosigkeit im Verfahren zur Feststellung der Flüchtlingseigenschaft nicht identifiziert wird, kann am Ende eines bewaffneten Konflikts die Flüchtlingseigenschaft aberkannt (beendet) werden, sodass sie Gefahr laufen, inhaftiert zu werden und/oder gezwungen zu werden, in das Land ihres früheren Wohnsitzes (falls akzeptiert) zurückzukehren, wo sie ernsthafter Diskriminierung und/oder Verfolgung ausgesetzt sind.

WAS KANN ICH ALS FLÜCHTLINGSHELFER:IN AN VORDERSTER FRONT TUN?

Die 4 Es: Erkennen, Erfassen, Empfehlen und Einlesen!

1. Erkennen Sie Staatenlosigkeit

Gehen Sie nicht davon aus, dass alle Menschen eine Staatsangehörigkeit haben oder dass alle Staatenlosen wissen, dass sie staatenlos sind. Seien Sie sich bewusst, dass manche Menschen unter „Staatsangehörigkeit“ eher ihre ethnische Zugehörigkeit oder Gemeinschaftsgruppe als ihre Staatsbürgerschaft verstehen. Wenn sie überprüfen, ob die Inhaftierung einer Person rechtmäßig ist oder wäre, überlegen Sie, ob Fragen zur Staatsbürgerschaft und zur Gefahr der Staatenlosigkeit in den Überprüfungen und/oder

London, Vereinigtes
Königreich Presse: +44 7522 525673
info@statelessness.eu
www.statelessness.eu

◀ **STATELESS
JOURNEYS** ▶



Das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit (European Network on Statelessness) ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation in England. Eingetragen unter der Nummer 1158414.

Verfahren zur Feststellung des Status angemessen behandelt wurden oder ob Hinweise auf Staatenlosigkeit erfasst wurden, und untersuchen Sie dies gegebenenfalls weiter. Zum Beispiel:

- Betrachten die Behörden des Heimatlandes des:r Antragstellers:in oder eines anderen Landes ihn:sie als Staatsbürger, und hat er:sie ein Rückkehrrecht mit den gleichen Rechten, die mit der Staatsbürgerschaft verbunden sind?
- Gehört der:die Antragsteller:in zu einer Gruppe, die die Regierung seines:ihrer Herkunftslandes nicht als Staatsbürger anerkennt, wie etwa [Kurden aus Syrien](#) oder dem Irak oder [Bidun aus Kuwait](#)?
- Stammt der:die Antragsteller:in aus einem Gebiet, das nicht von allen Ländern als Staat anerkannt wird und/oder in dem die Anerkennung der Staatlichkeit nicht die volle Souveränität oder die tatsächliche Staatsangehörigkeit des betreffenden Staates impliziert, z.B. [in Palästina](#) oder [der Westsahara](#)?
- Sind frühere Rückkehrversuche gescheitert, und deutet dies darauf hin, dass das Land der potenziellen Rückkehr den:die Antragsteller:in nicht als Staatsangehörige:n ansieht?
- Gab es Verzögerungen oder Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Reise- oder Identitätsdokumenten, um die Rückkehr des:der Antragstellers:in zu ermöglichen, und weist dies darauf hin, dass das Land der potenziellen Rückkehr den:der Antragsteller:in nicht als Staatsangehörige:n ansieht?

Weitere Fragen finden Sie hier: [Identifizierung von Staatenlosigkeit: Fragen zur Überprüfung](#)

2. Erfassen Sie die Staatenlosigkeit/Gefahr der Staatenlosigkeit

Wenn Sie feststellen, dass eine Person im Rahmen der Aufnahme möglicherweise staatenlos ist, oder wenn die Person behauptet, staatenlos zu sein, erfassen Sie diese wichtigen Informationen in allen Dokumenten, die sich auf diese Person beziehen. Wenn ein Formular keine Felder enthält, die eine genaue Erfassung dieser Informationen ermöglichen, sollten Sie dies irgendwo auf dem Formular vermerken und die Person darauf hinweisen, dass dies in Zukunft wichtig sein könnte. Bewahren Sie außerdem Kopien aller relevanten Dokumente in Ihrer Akte auf, damit Sie später bei Bedarf darauf zurückgreifen können.

Wenn Standardformulare oder Checklisten keinen speziellen Abschnitt zum Erfassen dieser Informationen enthalten, bitten Sie die zuständige Person in Ihrer Organisation, diese zu ändern, um Wege zur genauen Aufzeichnung (des Risikos) von Staatenlosigkeit auf allen relevanten Formularen aufzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung der Flüchtlingseigenschaft muss festgestellt werden, ob der:die Antragsteller:in staatenlos ist und was dies für ihn:sie bedeutet. Wenn der:die Antragsteller:in staatenlos ist, sollte dies in allen relevanten Unterlagen eindeutig vermerkt werden, damit bei Zuerkennung des Flüchtlingsstatus ihre Staatenlosigkeit anerkannt und die Person an angemessene Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit weiterverwiesen wird (sofern verfügbar). Dies ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Person später keinen Abschiebungsversuchen ausgesetzt ist, die zu willkürliche Inhaftierung führen könnten, selbst wenn die meisten Flüchtlinge irgendwann nach Hause zurückkehren können.

London, Vereinigtes
Königreich Presse: +44 7522 525673
info@statelessness.eu
www.statelessness.eu

◀ **STATELESS
JOURNEYS** ▶



European
Network on
Statelessness

Das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit (European Network on Statelessness) ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation in England. Eingetragen unter der Nummer 1158414.

3. Empfehlen Sie Personen, sich Expertenberatung, Unterstützung und Informationen zu holen

Ermitteln Sie Organisationen, die sich auf Staatenlosigkeit und Staatsangehörigkeit in dem Land, in dem Sie arbeiten, spezialisiert haben, und fragen Sie, ob diese Ihnen helfen können. Einige [unserer Mitglieder](#) können vielleicht helfen. Laden Sie unseren [Leitfaden](#)/ unser [Poster](#) zur Verwendung für Akteure in der Flüchtlingshilfe und unseren [kurzen Leitfaden](#) für Flüchtlinge und Asylsuchende herunter. In einigen Fällen erfordert die Feststellung, ob eine Person staatenlos ist, Fachwissen, das nicht öffentlich verfügbar ist, und ein:e Sachverständiger:in sollte mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt werden, das bestätigt, ob die Person staatenlos ist.

4. Einlesen: Informieren Sie sich über Staatenlosigkeit und Haft

Es gibt weitere Informationen unten und viele weitere auf unseren Websites (links unten).

- Sehen Sie sich dieses [kurze Video über Staatenlosigkeit und Haft \(„Niemand wird es bemerken“\)](#) an. Erfahren Sie hier mehr über Staatenlosigkeit und Inhaftierung:
- [Europäisches Netzwerk für Staatenlosigkeit: Schutz staatenloser Menschen vor willkürlicher Inhaftierung](#)
- [UNHCR-Tool zur Identifizierung und zum Schutz von Staatenlosen in Haft](#)
- [Equal Rights Trust Guidelines zum Schutz von Staatenlosen vor willkürlicher Inhaftierung](#)
- Unser [Staatenlosigkeits-Index](#)

WAS MUSS SICH AUF POLITISCHER EBENE ÄNDERN?

- Verbesserung der Verfahren zur [Feststellung und Registrierung von Staatenlosigkeit](#).
- [Etablieren Sie robuste Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit](#), sowohl als eigenständige Verfahren als auch innerhalb der Verfahren zur Feststellung der Flüchtlingseigenschaft.
- **Gesetze und Richtlinien müssen verbessert werden**, um die willkürliche Inhaftierung von Staatenlosen zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Staatenlosigkeit bei Inhaftierungs- und Rückführungsentscheidungen als relevante Tatsache berücksichtigt wird und dass eine Person, die behauptet, staatenlos zu sein, vor der Haft geschützt ist, Informationen und Rechtsbeistand erhält und an ein Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit verwiesen wird, um ihre Staatsangehörigkeit oder ihren Anspruch auf Schutz gemäß dem Übereinkommen über die Rechtsstellung der Staatenlosen von 1954 festzustellen und bei der Freilassung einen Ausweis und grundlegende Rechte erhält.
- **Schärfung des Bewusstseins** bei Akteuren im Bereich der Einwanderungshaft und Rückführung (darunter Beamte, Richter:innen, Rechtsanwält:innene und NGOs) für die spezifische Situation und den Schutzbedarf von Staatenlosen und Gewährleistung, dass sie Zugang zu Informationen und Ressourcen über Staatenlosigkeit haben.

London, Vereinigtes
Königreich Presse: +44 7522 525673
info@statelessness.eu
www.statelessness.eu

◀ **STATELESS
JOURNEYS** ▶



Das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit (European Network on Statelessness) ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation in England. Eingetragen unter der Nummer 1158414.

WEITERE HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN ZU DIESEM THEMA

Verstöße gegen das Völkerrecht: Es gibt klare internationale und europäische Rechtsnormen, die Menschen vor rechtswidriger Inhaftierung schützen. In vielen Fällen spiegeln sich diese in Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung und Willkür in den nationalen Rechtsrahmen wider. Diese Schutzmaßnahmen werden jedoch häufig nicht umgesetzt, weil Staatenlosigkeit nicht erkannt und Staatenlose nicht geschützt werden.

Wiederholte und/oder verlängerte rechtswidrige Inhaftierung: Das Wesen der Staatenlosigkeit bedeutet, dass eine staatenlose Person sehr oft kein Land hat, in das sie zurückkehren kann. Wenn die Staatenlosigkeit nicht festgestellt wird und es keinen Weg zum legalen Aufenthalt in Europa gibt, können diese Personen wiederholten erfolglosen Abschiebungsversuchen ausgesetzt sein. In vielen Ländern kann dies auch bedeuten, wiederholte oder längere Haftzeiten zu erleiden. Diese sind rechtswidrig, wenn sie dem Zweck der Abschiebung dienen, sie aber nicht unmittelbar bevorsteht oder keine begründete Aussicht auf Abschiebung mehr besteht.

Mangel an Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit: In vielen Ländern führt der Mangel an speziellen Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit (SDP) und/oder Feststellungsverfahren des Flüchtlingsstatus dazu, dass staatenlose Personen illegaler Weise inhaftiert oder in Länder abgeschoben werden, denen sie nicht angehören. In einigen Ländern werden manche Personen als staatenlos identifiziert, erhalten aber weder einen Flüchtlings- noch einen subsidiären noch subsidiären Schutzstatus (bzw. andere Arten des legalen Aufenthaltes). Es gibt für diese Menschen teilweise keinen gesetzlichen Weg, ihren Status zu regeln. Dadurch, dass diese Schutzbedingungen nicht abgedeckt sind, stecken manche Personen in dieser Situation fest und bleiben teilweise sogar auf unbestimmte Zeit inhaftiert, ohne Aussicht auf Abschiebung.

London, Vereinigtes
Königreich Presse: +44 7522 525673
info@statelessness.eu
www.statelessness.eu

◀ **STATELESS
JOURNEYS** ▶



Das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit (European Network on Statelessness) ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation in England. Eingetragen unter der Nummer 1158414.

Weitere Informationen

[European Network on Statelessness](#) (Europäisches Netzwerk für Staatenlosigkeit)

[Stateless Journeys](#)

[Statelessness Index](#) (Der Staatenlosigkeits-Index)

[UNHCR's Ending Statelessness](#) (UNHCR-Website zur Beendigung der Staatenlosigkeit)

[UNHCR's Self-Study Module on Statelessness](#) (UNHCR-Selbststudienmodul zur Staatenlosigkeit)

[Institute on Statelessness and Inclusion](#) (Institut für Staatenlosigkeit und Inklusion)

[Statefree](#)

Besuchen Sie einen Kurs am [Institut für Staatenlosigkeit und Inklusion](#) oder an der [Universität von Melbourne](#).

Organisationen in Europa [können sich an ENS](#) (das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit) wenden, um sich über Schulungsmöglichkeiten zu informieren.

Außerdem können Sie sich für unsere [Mailingliste / unseren Newsletter anmelden](#), und die [Stateless Journeys Kampagne](#) unterstützen.



“DAS SCHLIMMSTE AN DER HAFT IST DAS WARTEN. ES IST SO, ALS HÄTTEST DU DIE KONTROLLE VERLOREN; DU SITZT EINFACH DA UND WARTEST. DU WARTEST DARAUF, DASS JEMAND ANDERES DIR SAGT, WER DU BIST, UND WELCHES DEIN LAND IST.”

~STAATENLOSER MANN AUS PAKISTAN IN EINEM INTERVIEW IN POLEN 2015

London, Vereinigtes
Königreich Presse: +44 7522 525673
info@statelessness.eu
www.statelessness.eu

◀ STATELESS
JOURNEYS ▶



European
Network on
Statelessness

Das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit (European Network on Statelessness) ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation in England. Eingetragen unter der Nummer 1158414.